unesco
Biosphärenreservat

Biosphärenregion
Berchtesgadener Land

KURZÜBERSICHT KRITERIEN
Biosphären-Frühstücks-Angebot

WAS
Das Biosphären-Frühstücks-Angebot ist eine Bereicherung Ihres Frühstücks-Angebots durch regionale Produkte aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land.

WIE
Sie bieten Ihren Gästen ausgewählte Produkte von regionalen Bezugsquellen und machen diese für Ihre Gäste besonders sichtbar. Dafür stellen wir Ihnen eine Biosphären-Frühstücks-Angebots Tafel zur Verfügung, auf der Sie Ihre Produkte aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land ausweisen können.

WOHER
Die Erzeugung und handwerkliche Herstellung der Produkte findet in der Biosphärenregion Berchtesgadener Land statt, dazu gehören auch selbst hergestellte Produkte. Produktionsvoraussetzungen und handwerkliche Herstellung haben wir nach den unten folgenden Kriterien für die unterschiedlichen Produktgruppen definiert.

BIOSPHÄREN-FRÜHSTÜCK? WIE GEHT DAS?
Damit Sie ein Biosphären-Frühstück anbieten können, müssen Sie mindestens **vier Produkte** aus **vier Produktgruppen**, die nachweislich aus der Biosphärenregion stammen, in Ihr Frühstücks-Angebot integrieren.

Die Produktgruppen werden wie folgt unterteilt:

- Backwaren
- Wurstwaren
- Käse
- Honig
- Ei
- Obst & Gemüse
- Säfte & Quellwasser
- Selbstgemachte Brotaufstriche & Marmeladen & Gewürze
- Selbstgemachte Smoothies & Müsli & Kuchen
- Sonstige Produkte

Milchprodukte (außer Käse) müssen als **Grundvoraussetzung** aus der Biosphärenregion stammen (Molkerei BGL oder Direktvermarkter). Darüber hinaus muss der Kaffee als weiterer Hauptbestandteil des Frühstücks aus **Bio- und/oder Fair-Qualität** stammen. Beide werden nicht zu den vier Produkten gezählt.

HERKUNFT UND HERSTELLUNG

- **Backwaren, Käse und Wurstwaren** kommen von handwerklichen HerstellerInnen und DirektvermarkterInnen aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land. Achten Sie darauf, dass die Waren handwerklich hergestellt sind, d.h. auf eigenen Rezepturen beruhen und keine Fertigprodukte/-mischungen z.B. Backfertig-mischungen sind. Fragen Sie im Zweifelsfall bei Ihrem AnbieterInnen nach.

- **Honig** beziehen Sie von ImkernInnen aus der Biosphärenregion.

- **Eier** müssen aus der Biosphärenregion stammen und die Kennzeichnung 0 (Biohaltung) oder 1 (Freilandhaltung) mit gentechnikfreiem Futter als Mindestvoraussetzung erfüllen.

- **Obst und Gemüse** beziehen Sie aus der Biosphärenregion oder aus Ihrem eigenen Garten und bieten nur das an, was saisonal gerade wächst.

- **Selbstgemachte Marmeladen**, **Brotaufstriche, Gewürze, Kuchen, Müsli** und **Smoothies, etc.** unterstützen Ihr Produktangebot. Nutzen Sie möglichst Ware aus eigenem Anbau. Erweitern Sie hier Ihr Angebot nur mit Produkten von DirektvermarkterInnen die Sie gut kennen, damit auch die Herkunft der Rohwaren nachvollziehbar bleibt.

- Bieten Sie nur **Säfte** an, die aus Früchten stammen, die auch in der Region angebaut werden (z.B. Apfelsaft). Eigenes Quellwasser zählt hier auch dazu.

- **Sonstige Produkte** können ergänzt werden, wenn diese nachweislich aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land stammen (z.B. Lachsforellenstreifen von der regionalen Lachsforelle).

NACHHALTIG HANDELN – WERTE UND WERTSCHÄTZUNG!

Kaffee ist ein Hauptprodukt des Frühstücksangebots. Damit auch hier Ihr Engagement und die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit zum Ausdruck kommen gehört zum Biosphären-Frühstücks-Angebot **Kaffee** aus **Bio- und/ FairTrade Produktion** dazu. Dies ist eine verpflichtend, qualifizierende Voraussetzung zur Teilnahme am Biosphären-Frühstücks-Angebot.

Mit Ihrem Biosphären-Frühstücks-Angebot drücken Sie Ihre Wertschätzung für regionale Produktionskreise und handwerkliche Lebensmittelherstellung aus. Damit die **Produkte aus der Biosphärenregion** dann in einem stimmigen **Werte-Umfeld** platziert sind, spielt auch die Auswahl Ihrer weiteren Frühstücksbestandteile eine wichtige Rolle. Dazu gibt es folgende Richtlinie und Empfehlungen:

Achten Sie auch bei den weiteren Produkten die Sie beim Biosphären-Frühstücks-Angebot präsentieren auf Herkunft und Nachhaltigkeit. Wir empfehlen Ihnen sich an folgenden Lebensmittel-Labeln zu orientieren: **Bayerisches Bioprodukt** (Öko garantiert Bayern),

Bioprodukt, Fair Trade gehandeltes Produkt, Geprüfte Qualität Bayern Produkt, weitere Fair- und Nachhaltigkeitskennzeichnungen.

PFLICHT
Das Angebot von vier Produkten aus vier Produktgruppen, Milchprodukte aus der Biosphärenregion sowie die Nachhaltigkeit des Kaffees sind Pflicht für die Teilnahme am Biosphären-Frühstück.

KÜR
Darüber hinaus ist ein Engagement für mehr Nachhaltigkeit beim Gesamt-Frühstück, um die Produkte aus der Biosphärenregion in einem wertschätzenden Umfeld zu präsentieren, die Kür und der Weg bei der Weiterentwicklung des Biosphären-Frühstücks-Angebots.

LEITLINIEN
Das Projekt Biosphären-Frühstücks-Angebot verfolgt zwei Ziele:
Zum einen geht es um die Entwicklung und Stärkung einer **Biosphärenregions-Identität** die die kulturelle, ökologische und wirtschaftliche Vernetzung der Biosphärenregion mit Leben füllt. Dazu kann das Biosphären-Frühstücks-Angebot einen wichtigen, erlebbaren Beitrag leisten. Zum anderen ist die Verbesserung der **Nachhaltigkeit der Produktion** in der Biosphärenregion zentral. Denn regionale Produktionskreisläufe bringen anerkannt viele Vorteile im Hinblick auf eine umfassende Nachhaltigkeit.

WEITERENTWICKLUNG UND VISION
Im ersten Schritt sollen möglichst viele AnbieterInnen (Hotels, Pensionen, Gaststätten, Restaurants) in der Biosphärenregion gewonnen werden, um ein Biosphärenregion-Frühstücks-Angebot zu etablieren. Im zweiten Schritt sollen **regionale Produkte und Netzwerke** ausgebaut werden, um starke regionale Wertschöpfungsketten – vom Boden bis zum Endprodukt bzw. vom LandwirtIn bis zum Esstisch – zu entwickeln. Dieser Schritt wird durch das parallel laufende Projekt **„Biosphären-Produkte"** umgesetzt, das ein umfassenderes Regelwerk und weitere Nachhaltigkeitskriterien umfasst.

AnbieterInnen informieren sich daher regelmäßig über die Weiterentwicklung der im Kriterienkatalog festgelegten Richtlinien und passen ihr Angebot entsprechend an. Die Biosphären-Verwaltungsstelle unterstützt dabei mit den entsprechenden Informationen.

Stand 30.06.2022